

LXXI

Nicht länger klage, wenn dahin ich ginge,
 als bange nachklingt dumpfer Glocke Ton,
 der ~~dunkler~~ Welt die Botschaft überbringe,
 daß ich nunmehr bei ~~dunklen~~ Würmern wohn'.

Ja liest du dieses, denke nicht an den,
 der es dir schrieb, denn dich lieb ich so sehr,
 und lieber: mich von dir vergessen sehn
 als daß der Schmerz des Denkens dich verzehr'.

Und siehst du später noch auf dies Gedicht,
 wenn einst nur Staub von mir zurückgeblieben,
 dann nenn auch meinen nicht'gen Namen nicht,
 mit meinem Leben sei dahin dein Lieben.

Sonst hört die kluge Welt den Klageton
 und hat für dich und meinen Hingang Hohn.

*mein - nicht'gen Namen
 nicht'gen Namen*

LXXI

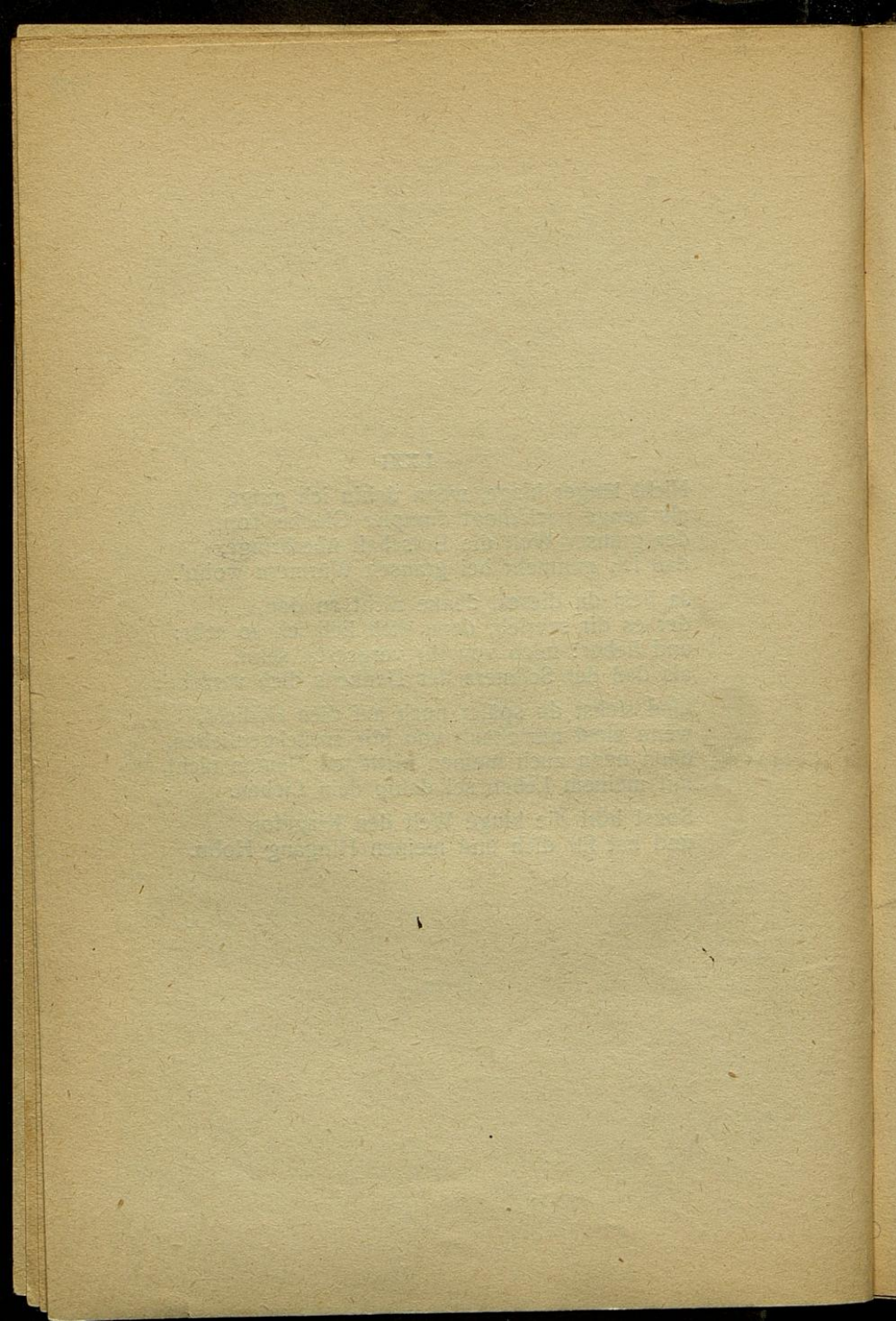
Nicht länger klage, wenn dahin ich ginge,
 als bange nachklingt dumpfer Glocke Ton,
 der grauser Welt die Botschaft überbringe,
 daß ich nunmehr bei grausen Würmern wohn'.

Ja liest du dieses, denke nicht an den,
 der es dir schrieb, denn dich lieb ich so sehr;
 und lieber: mich von dir vergessen sehn,
 als daß der Schmerz des Denkens dich verzehr'.

Und siehst du später noch auf dies Gedicht,
 wenn einst nur Staub von mir zurückgeblieben,
 dann nenn auch meinen ~~nichtigen~~ Namen nicht,
 mit meinem Leben sei dahin dein Lieben.

Sonst hört die kluge Welt den Klageton
 und hat für dich und meinen Hingang Hohn.

Handwritten notes:
 von 1875/76
 hat für die Welt



LXXI

Nicht länger klage, wenn dahin ich ginge,
 als bange nachklingt dumpfer Glocke Ton,
 der grauser Welt die Botschaft überbringe,
 daß ich nunmehr bei grausen Würmern wohn'.

Ja liest du dieses, denke nicht an den,
 der es dir schrieb, denn dich lieb ich so sehr;
 und lieber: mich von dir vergessen sehn,
 als daß der Schmerz des Denkens dich verzehr'.

Und siehst du später noch auf dies Gedicht,
 wenn einst nur Staub von mir zurückgeblieben,
 dann nenn auch meinen armen Namen nicht,
 mit meinem Leben sei dahin dein Lieben.

Sonst hört die kluge Welt den Klage-ton
 und hat für dich ~~und~~ meinen Hingang Hohn.

H bei

L m

